



Verbesserung des Personalschlüssels im Elementarbereich!

Nein, es sind keine Halluzinationen! Der Personalschlüssel im Elementarbereich soll tatsächlich ab 2022 in drei Schritten bis 2024 auf 1 Fachkraft für 10 Kinder erhöht werden. Im Haushaltsentwurf ist wirklich Geld dafür veranschlagt worden. Wie hoch die einzelnen Raten sein werden, ist noch nicht bekannt.

Das haben wir unseren hartnäckigen Auseinandersetzungen und insbesondere dem Kita-Netzwerk zu verdanken. Uns allen ist es damals gemeinsam gelungen, dass die erkämpfte Verbesserung des Personalschlüssels im Kitagesetz festgeschrieben worden ist. Deshalb sieht sich die Sozialbehörde gezwungen, diese schrittweise umzusetzen. Andernfalls wäre die, damals versprochene, Verbesserung sicher den Einsparungen im sozialen Bereich zur Finanzierung der Pandemiekosten zum Opfer gefallen. Es wird ja sogar gleichzeitig über Ausgleichsabgaben nachgedacht.

Mehr Hände für Hamburgs Kinder

Die Offene Liste ist der Ansicht, dass die Zuwendungen für jede Kita real in mehr Personalwochenstunden umgesetzt werden müssen. Sie dürfen nicht dazu verwendet werden, etwaige Verluste aus der Pandemie zu kompensieren.

Jede Elbkinder Kita kann Überlegungen anstellen, wie die Stunden vergeben werden sollen, z. B. durch Stundenerhöhungen für Kolleg_innen in Teilzeit oder neue Verträge. Die Elbkinder insgesamt sollten sich weitere Gedanken zur Personalgewinnung und zum Halten des Personals machen. Attraktivere Arbeitsbedingungen sind dafür unbedingt notwendig. Häufige Probezeitkündigungen passen nicht ins Bild, wenn Personal gesucht wird. Die betroffenen Kolleg_innen, gerade Berufsanfänger_innen, benötigen das Recht auf eine zweite faire Chance.

Mehr Stunden für mittelbare Pädagogik und zur Abdeckung der Ausfallquote

Besonders der Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen zeigt, wie wichtig ausreichend Personal ist, um z. B. die Hygienemaßnahmen einzuhalten. Die Ausfallquote ist durch viele mit Corona infizierte und daran erkrankte Kolleg_innen noch angestiegen, vor allem, weil etliche Kolleg_innen längere Zeit ausfallen. Für viele von uns bedeuteten die letzten 15 Monate eine große physische und psychische Belastung, deren Auswirkungen erst langsam spürbar werden.

Die mittelbare Pädagogik nimmt einen größeren Raum ein, weil die Arbeit neu geplant werden muss, der Kontakt zu den Eltern und anderen Institutionen wieder intensiviert werden muss und weil Maßnahmen zur Festigung der Teams notwendig sind. Die Mitglieder **Der Offenen Liste** begrüßen die reale Umsetzung der Verbesserung des Personalschlüssels im Elementarbereich.

Die Offene Liste fordert einen Stufenplan zum tatsächlichen Ausgleich der Ausfallquote und zur Berücksichtigung der Bedarfe der mittelbaren Pädagogik. Die Anzahl der Erziehungskräfte sollte so kalkuliert sein, dass in der Krippe immer eine pädagogische Kraft 4 Kinder betreut und im Elementarbereich eine Kollegin immer nur bis zu 10 Kinder betreut.

Gute pädagogische Arbeit braucht Planung, Vorbereitung und Nachbereitung!!!

Wie ist eure Meinung dazu?

Wer sich besonders belastet fühlt, kann die vertrauliche psychosoziale Beratung im Betrieb nutzen.

DOL Ansprechpartner_innen

| | | |
|-----------------------------------|-------------------|---|
| Konstanze Fischer – Betriebsrätin | 040 / 42109 – 184 | k.fischer-betriebsrat@elbkinder-kitas.de |
| Sabine Lafrentz – Betriebsrätin | 040 / 42109 – 266 | s.lafrentz-betriebsrat@elbkinder-kitas.de |
| Ilona Scheither – Betriebsrätin | 040 / 42109 – 180 | i.scheither-betriebsrat@elbkinder-kitas.de |
| Holger Timmermann – Betriebsrat | 040 / 42109 – 187 | h.timmermann-betriebsrat@elbkinder-kitas.de |